

<b>OBJEKT</b>	Grundschule Salzmannstraße	<b>Anlage 1</b>
<b>PROJEKT</b>	Deckenerneuerung Schulgebäude	
<b>PROJEKTNR.:</b>	K.1920.02076 <b>LAGERBUCHNR.:</b> 032-0015	

Diese Drucksache ist eine Nachtrags-Drucksache zur Drucksache Nr. 0460/2021 aus Februar 2021.

Der Maßnahmenumfang der geplanten Sanierung wurde deutlich erweitert und die Kostenberechnung über alles aktualisiert. Dabei wurden die im Bauwesen aufgetretenen Kostensteigerungen der letzten Jahre berücksichtigt.

## **MASSNAHMENBESCHREIBUNG**

### **Allgemeines:**

Gemäß Untersuchungen der beauftragten Statikbüros wurden in diversen Räumen der Schule gravierende statische Mängel an den Unterdecken festgestellt. Die Architekten waren mit einer Entwurfsplanung und Kostenschätzung für eine Erneuerung der Decken mit gravierenden Mängeln und Decken mit geringem Sanierungsbedarf beauftragt.

Die bestehenden Unterdecken in den AURs/ FURs sollen durch neue abgehängte Mineralfaser-Rasterdecken ersetzt werden. Die akustischen Anforderungen der LHH sollen mit der neuen Unterdeckenkonstruktion erfüllt werden. Zusätzlich ist für jeden dieser Unterrichtsräume die Anbringung von Wandpaneelen vorgesehen, um den wachsenden Anforderungen an die inklusive Beschulung gerecht zu werden.

In den Fluren sind geschlossene abgehängte GK-Unterdecken vorgesehen.

Aufgrund der Deckenerneuerung ist geplant, die bestehenden Leuchten durch energiesparende LED-Leuchten gemäß LHH-Standard zu ersetzen.

Die Rohdecken der Schule sind Stahlsteindecken (Stahlträger, Hohlziegel). Die Befestigung der neuen Unterdecken muss deshalb aus statischen Gründen mit speziell zugelassenen (Injektions-) Dübeln erfolgen.

Ein Gutachten des Sachverständigenbüros weist eine Asbestbelastung in Spachtelmassen der Unterdecken nach. In einem Kellerraum wurde zudem Asbest im Deckenputz vorgefunden. Die bestehenden abgehängten Decken verfügen des Weiteren über eine Mineralwollauflage, die auf Grund des Alters als krebserregend eingestuft werden muss. Beim Deckenausbau sind umfangreiche Arbeitsschutzmaßnahmen durchzuführen.

Im November 2020 wurde die HU-Bau mit Kosten in Höhe von 444.000 € genehmigt.

Im Februar 2021 wurde die Drucksache Nr. 0460/2021 genehmigt.

Im Juni 2022 wurde die Planungsleistung an ein anderes Planungsbüro übergeben, da der / die Büroinhaber\*in in den Ruhestand gegangen ist.

Im Zuge des externen Planerwechsels wurde festgestellt, dass der zur HU-Bau/DS zu Grunde liegende Maßnahmenumfang nicht ausreichend war, um eine Umsetzung der Maßnahme durchzuführen. Bei einer durch den Planerwechsel erforderlichen erneuten Begehung/ Bestandsaufnahme wurde festgestellt, dass in dem Schulgebäude voraussichtlich schadstoffhaltige Flex-Bodenplatten verlegt sind.

Im August 2022 wurde durch das Sachverständigenbüro belegt, dass die Flex-Bodenplatten asbesthaltig sind. Die Bodenplatten sind bereits in Teilbereichen gebrochen bzw. abgängig, hier besteht Sanierungsbedarf. Dies betrifft im großem Maße Räume, die bereits in der DS Nr. 0460/2021 „Deckensanierung Schulgebäude“ enthalten sind. Aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen ist es sinnvoll, im Zuge der Deckensanierung die Sanierung der Fußböden parallel auszuführen.

Der angepasste Maßnahmenumfang, der bereits für die Drucksache „Deckensanierung Schulgebäude“ notwendig war (Planerwechsel, neue Erkenntnisse und teilw. unzureichende Vorplanung) zzgl. der Erweiterung der Maßnahme um die Sanierung der Fußböden, hat zu erheblichen Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Drucksache geführt. Diese Nachtrags-Drucksache soll, aufbauend auf der ursprünglichen Drucksache, den geänderten Maßnahmenumfang und die angepassten Kosten darlegen.

#### **Maßnahmenumfang Hochbau (in Drucksache 2021 enthalten):**

- Einrichten der Baustelle in Teilabschnitte
- Abbruch von schadstoffbelasteten Unterdecken inkl. Mineralwollauflage
- Erstellung neuer revisionierbarer Mineralfaser-Rasterdecken inkl. Mineralwollauflage in den Klassenräumen
- Erstellung neuer Gips-Karton-Unterdecken in den Fluren

#### **Erweiterter Maßnahmenumfang Hochbau (in Nachtrags-Drucksache 2024 enthalten):**

- Auslagern von Möbeln (Transportaufwand/ Containerstellung, BE)
- Schutz von digitalen Tafelsystemen, Rückbau Kreidetafeln
- Abbruch von schadstoffbelasteten Fußbodenbelägen
- Ertüchtigung der Stahlträger der Rohdecke (Stahlsteindecke) mittels Brandschutzstreifen
- Einbringen des neuen Bodenbelags
- Schließen von bestehenden Unterverteiler-Wandnischen in den Treppenhäusern
- Malerarbeiten an den GK-Decken und an den Wänden
- Montage von Akustik-Paneelen in den Klassenräumen
- Baureinigung
- Möbel einräumen

#### **Maßnahmenumfang Technische Gebäudeausrüstung (in Drucksache 2021 enthalten):**

- Ausbau vorhandener Beleuchtung in zu sanierenden Räumen
- Einbau von Einbauleuchten in die Rasterdecken der Klassenräume
- Anbau von Anbauleuchten an den Unterdecken der Flure

#### **Erweiterter Maßnahmenumfang Technische Gebäudeausrüstung (in Nachtrags-Drucksache 2024 enthalten):**

- Verlegung von nicht Flur-versorgenden ELT-Leitungen aus dem Flur in die Klassenräume
- Verlegung von Datenkabeln in die Klassenräume
- Verlegung der UV's aus den Treppenhäusern in die Klassenräume
- Einbau von zusätzlich erforderlichen Einbauleuchten (Rasterdecke)

### **Erweiterte Honorarkosten**

- Mehrkosten aus Vertiefung der Planung / wg. Planerwechsel u. Wiederholungsleistung LP3
- Fachplaner ELT erforderlich
- zusätzliche Voruntersuchungen (Brandschutz/ Akustik/ Schadstoff